

# Jahresbericht 2018



Schweizer Berghilfe  
Aide Suisse aux Montagnards  
Aiuto Svizzero alla Montagna  
Agid Svizzer per la Muntogna



## Inhalt

- 3 Vorwort
- 4 Unterstützungsbereiche
- 14 Projektunterstützung 2018
- 15 Spendenertrag 2018
- 16 Schweizer Berghilferat
- 17 Stiftungsrat
- 18 Expertinnen und Experten  
Projektausschuss
- 19 Geschäftsstelle
- 20 Jahresrechnung 2018
- 21 Bilanz
- 22 Betriebsrechnung
- 23 Rechnung über die  
Veränderung des Kapitals



Willy Gehriger, Präsident des Stiftungsrats  
Regula Straub, Geschäftsführerin

## 75 Jahre Berghilfe zeigen Wirkung

Aus dem Zugfenster in schwindelerregend tiefe Schluchten hinabspähen, auf schmalen Pfaden blühende Alpweiden queren, wettergegerbte Holzfassaden alter Scheunen bestaunen: Die Schweizer Bergwelt weckt Heimatgefühle, steht für Natur und Erholung. Doch genauso ist sie ein bedeutender Lebensraum, der an seine Bewohnerinnen und Bewohner besondere Anforderungen stellt. Eine kürzere Vegetationsperiode und umständliche Transportwege sind nur zwei der Standortnachteile, denen ein Unternehmen im Berggebiet ausgesetzt ist. Das war vor 75 Jahren so und ist heute nicht anders.

Mit verschiedenen Aktionen hat die Schweizer Berghilfe im Jubiläumsjahr auf ihr Anliegen aufmerksam gemacht. Rund 14 000 neue Spenderinnen und Spender beweisen, dass diese Jubiläumsaktivitäten wirksam waren. Insgesamt haben 60 000 Personen ihre Solidarität mit der Bergbevölkerung durch eine Spende an die Schweizer Berghilfe ausgedrückt. Dieser Jubiläumseffekt ist auch im Spendenvolumen von 32,6 Millionen Franken spürbar.

Um die Bergregionen vor der fortschreitenden Abwanderung zu bewahren, ist es wichtig, dringende Investitionen effizient und unkompliziert zu ermöglichen. Im vergangenen Jahr konnten wir mit 25,7 Millionen Franken zur Umsetzung von 567 zukunftssträchtigen Projekten beitragen. Die Entwicklungen der Zukunft zu berücksichtigen, ist der Schweizer Berghilfe ein grosses Anliegen. Mit der rasant voranschreitenden Digitalisierung zeichnen sich neue Chancen ab. So finden regionale Produkte beispielsweise dank Online-Shops leichter den Weg zu ihren Kunden. Wo sich neue Möglichkeiten eröffnen, sind auch neue Kompetenzen gefragt. Dem trug die Schweizer Berghilfe Rechnung, indem sie zusammen mit dem Schweizerischen Verband für Weiterbildung SVEB ein Angebot ins Leben rief, das Mitarbeitende von Kleinunternehmen für die digitale Welt fit macht. Dies zeigt, dass sich in den 75 Jahren doch einiges geändert hat.



Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns 2018 finanziell oder tatkräftig unterstützt und ihr Vertrauen geschenkt haben. Wir setzen uns weiterhin mit Engagement und Sorgfalt dafür ein, dass die Schweizer Bergbevölkerung ihren inspirierenden Lebensraum weiterentwickeln kann.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Gehriger'.

**Willy Gehriger**  
Präsident des Stiftungsrats

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Regula Straub'.

**Regula Straub**  
Geschäftsführerin

A close-up, profile view of a man with a beard, wearing a blue baseball cap and a blue t-shirt. He is looking towards the right. The background is a blurred green field, suggesting an outdoor agricultural setting. The lighting is bright and natural, creating a soft glow on his face.

UNTERSTÜTZUNGSBEREICH LANDWIRTSCHAFT

# Beerenanbau auf höchstem Niveau

A close-up photograph of a person's hand picking a ripe, red strawberry from a raised bed in a greenhouse. The strawberry is held between the thumb and index finger. The background shows rows of similar raised beds filled with strawberry plants, some with green and some with red fruit. The greenhouse structure is visible in the upper part of the frame.

# 350

*Kilogramm Beeren hat Nik Amstutz in seinem ersten Jahr auf dem Bürgenstock produziert, 2019 erwartet er die doppelte Menge.*

Obwohl die Produktion sehr arbeitsintensiv ist, setzen immer mehr Bauern auf den Anbau von Beeren. Die hohe Wertschöpfung macht den Aufwand wett. Die erntefrischen Beeren gelangen oft in den Direktverkauf. Der Absatz ist quasi garantiert, gerade mal ein Drittel der Nachfrage kann mit einheimischen Beeren gedeckt werden. Auch fürs Berggebiet ist der Beerenanbau interessant, Erdbeeren beispielsweise gedeihen bis auf einer Höhe von 1600 Metern über Meer.

**2018 unterstützte die Schweizer Berghilfe 457 Landwirtschaftsprojekte.**

UNTERSTÜTZUNGSBEREICH GEWERBE UND VERARBEITUNG

# Handwerklich auf der Höhe



A man with a beard and safety glasses, wearing a green vest over a blue shirt, is focused on a small object in his hands. He is in a workshop setting with various tools and equipment visible in the background.

# 1650

*Meter über Meer liegt das höchstgelegene Gewerbeprojekt, das die Schweizer Berghilfe 2018 unterstützt hat.*

Einen Daniel Düsentrieb in der Nähe zu haben, ist Gold wert. Wenn irgendwo im Tessiner Verzascatal eine Maschine stillsteht, klingelt bei Fabrizio Bacciarini das Telefon. Von seiner Werkstatt in Brione aus fährt der Mechaniker direkt zu seinen Kunden und repariert alle möglichen Geräte, im besten Fall gleich vor Ort. In seiner neuen Werkstatt entwickelt er auch eigene massgeschneiderte Maschinen, wie beispielsweise eine Abfüllanlage für Ziegenfrischkäse.

**2018 unterstützte die Schweizer Berghilfe 43 Gewerbeprojekte.**

UNTERSTÜTZUNGSBEREICH TOURISMUS

# Gute Aussichten für die Region



# 1000

*Kilogramm des eigenen Alpkäses verarbeiten Nadja und Simon Santschi direkt in der Küche ihres Rundholzstüblis.*

Der Arbeitsmarkt in den Bergregionen ist stark saisonal geprägt. Umso willkommener sind ganzjährig betriebene Angebote abseits der touristischen Zentren. Berggasthöfe beispielsweise bieten nicht nur wichtige Arbeitsplätze an, sondern verarbeiten auch jede Menge regionale Produkte. Seit Nadja und Simon Santschi ihr Rundholzstübli auf der Site Alp auch im Winter betreiben, kehren viele Besucher des Simmentaler Langlauf- und Winterwandergebiets Sparenmoos bei ihnen ein.

**2018 unterstützte die Schweizer Berghilfe 38 Tourismusprojekte.**



UNTERSTÜTZUNGSBEREICH BILDUNG

# Aufschwung durch Digitalisierung

A scenic mountain landscape with a laptop in the foreground. The background shows rolling hills and mountains under a blue sky with some clouds. In the foreground, a person's hands are visible typing on a silver laptop that is open on a wooden surface. The laptop is positioned in the lower-left corner of the frame. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

# 50%

*der Weiterbildungskosten  
im Bereich Digitalisierung  
übernimmt die Berghilfe  
für Kleinunternehmen im  
Berggebiet.*

Lediglich 35 Prozent der Beschäftigten in Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitenden kommen in den Genuss einer Weiterbildung. Die fortschreitende Digitalisierung jedoch verlangt eine Reihe neuer Kompetenzen. Gerade im Berggebiet, wo drei Viertel aller Erwerbstätigen in Kleinunternehmen beschäftigt sind, erkannte die Schweizer Berghilfe Handlungsbedarf. Sie hat zusammen mit dem Schweizerischen Verband für Weiterbildung SVEB ein Angebot lanciert, das den Zugang zu Weiterbildung im digitalen Bereich erleichtert. **2018 unterstützte die Schweizer Berghilfe 15 Bildungsprojekte.**

UNTERSTÜTZUNGSBEREICH WALD UND HOLZ

# Waldnutzung bringt Schutz

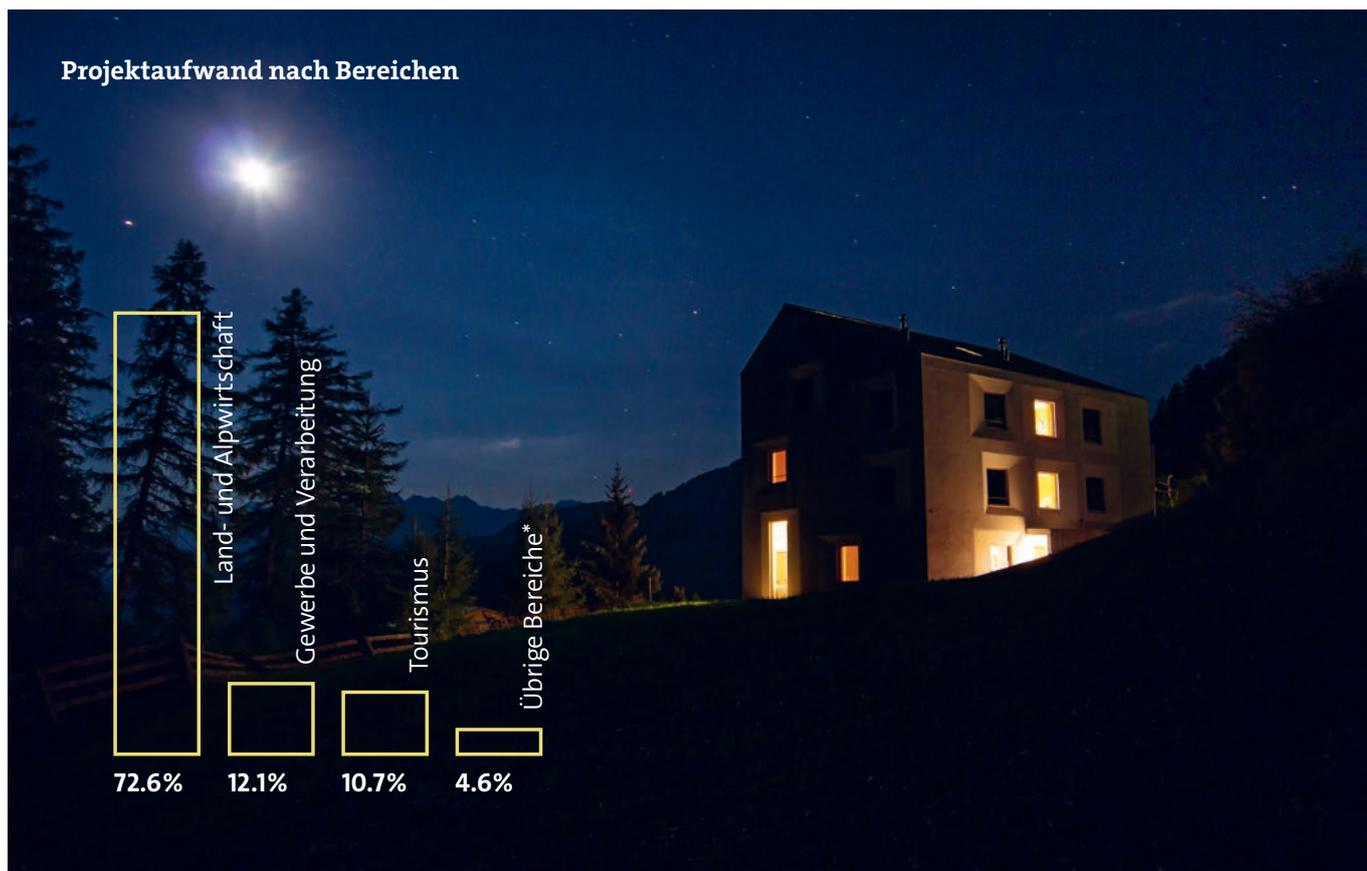


# 2500

*Kubikmeter Holz transportiert  
Markus Gerber jährlich aus den  
Wäldern des Emmentals.*

Jährlich wachsen in den Schweizer Wäldern 10 Millionen Kubikmeter Holz nach. Gerade im Berggebiet ist die Forstarbeit wichtig, um Kulturland vor der Vergandung zu bewahren und die Schutzwirkung des Waldes gegen Naturgewalten zu gewährleisten. Der Forstbetrieb von Markus Gerber in Schangnau ist auf steile Bergwälder spezialisiert. Mittels einer mobilen Seilwinde transportiert er die geschlagenen Bäume aus dem unwegsamen Gelände.

**2018 unterstützte die Schweizer Berghilfe 5 Projekte im Bereich Wald und Holz.**



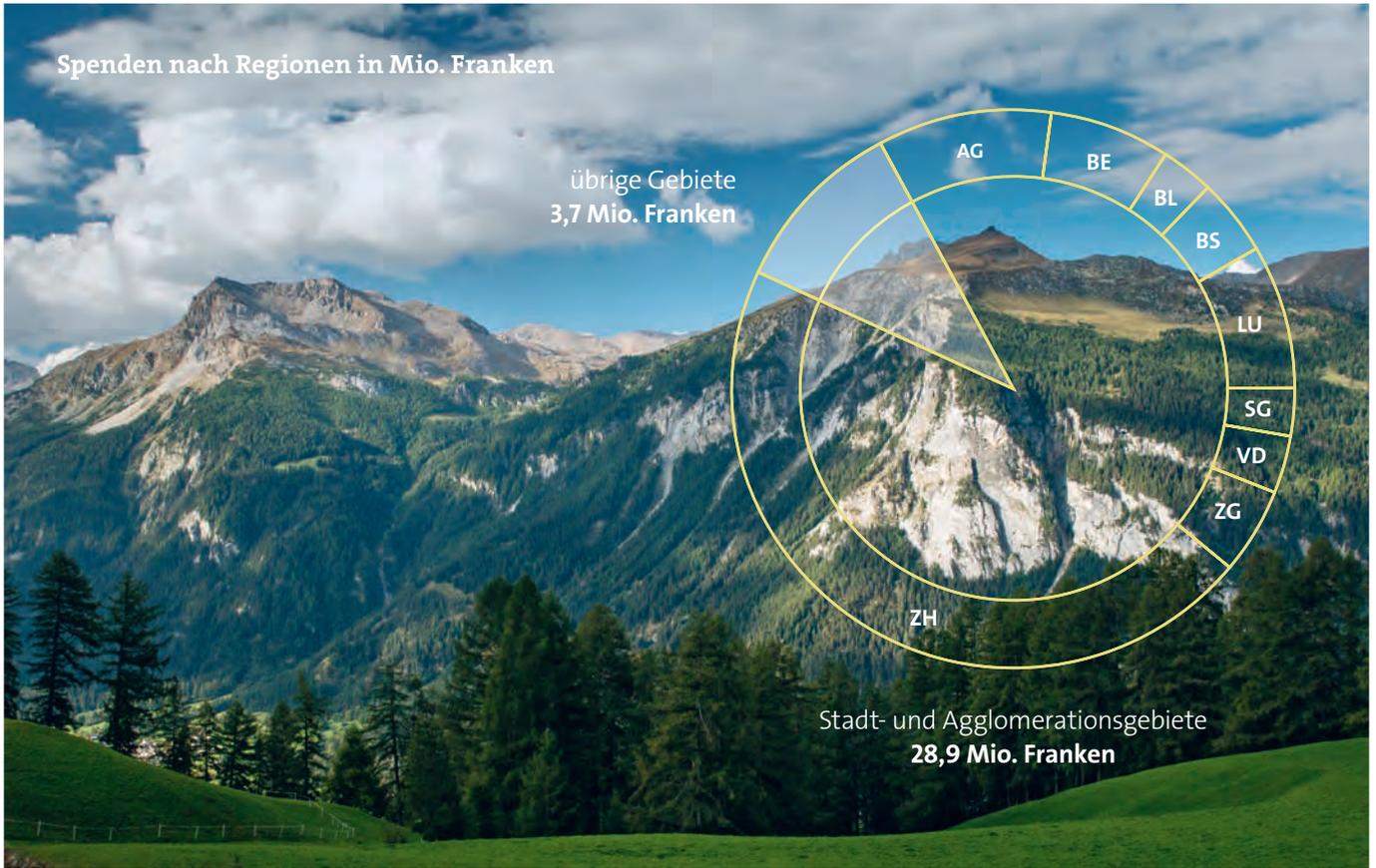
### Realisierung zahlreicher Projekte ermöglicht

Die Schweizer Berghilfe hat die Bergbevölkerung im Jahr 2018 mit 25,7 Millionen Franken unterstützt und damit zur Umsetzung von 567 zukunftsweisenden Projekten beigetragen. 87 davon waren Projekte von Genossenschaften, Dorfgemeinschaften oder Talschaften, die nicht nur einer einzelnen Familie, sondern einer ganzen Gemeinschaft zugutekommen. Die Schweizer Berghilfe setzt sich im Sinne des Leitgedankens «Hilfe zur Selbsthilfe» für die Menschen im Berggebiet ein und ermutigt diese, die Initiative zu ergreifen und ihre Projekte engagiert und eigenverantwortlich umzusetzen. Voraussetzung für die Unterstützung ist das Einbringen von Eigenkapital sowie die Ausschöpfung der übrigen Finanzierungsquellen. Die Schweizer Berghilfe sichert die Restfinanzierung und ebnet so den Weg für Vorhaben, die in den Bergregionen Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Zukunft schaffen.

AR	28 Projekte	872 990.–
AI	16 Projekte	688 000.–
BE	141 Projekte	6 463 268.–
FR	20 Projekte	1 062 270.–
GL	15 Projekte	744 750.–
GR	76 Projekte	2 943 080.–
JU	26 Projekte	1 294 000.–
LU	38 Projekte	1 440 960.–
NE	17 Projekte	837 000.–
NW	15 Projekte	750 000.–
OW	9 Projekte	251 500.–
SZ	22 Projekte	904 770.–
SG	55 Projekte	1 571 760.–
TI	13 Projekte	516 400.–
UR	13 Projekte	690 600.–
VD	15 Projekte	551 820.–
VS	34 Projekte	2 509 582.–

\* Übrige Bereiche beinhalten:  
 Bildung 1.8 %  
 Gesundheit 0.6 %  
 Wald und Holz 1.1 %  
 Energie 1.1 %

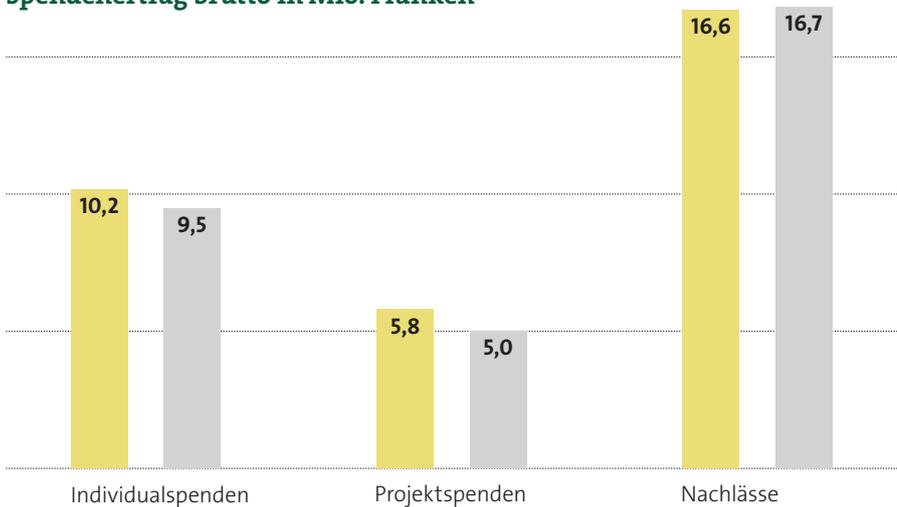
*Aus Diskretion gegenüber den Projektträgern werden nur Kantone aufgeführt, in denen mehr als drei Projekte unterstützt wurden. Gesamtschweizerische Projekte sind nicht aufgeführt.*



**Grosse Solidarität im Jubiläumsjahr**

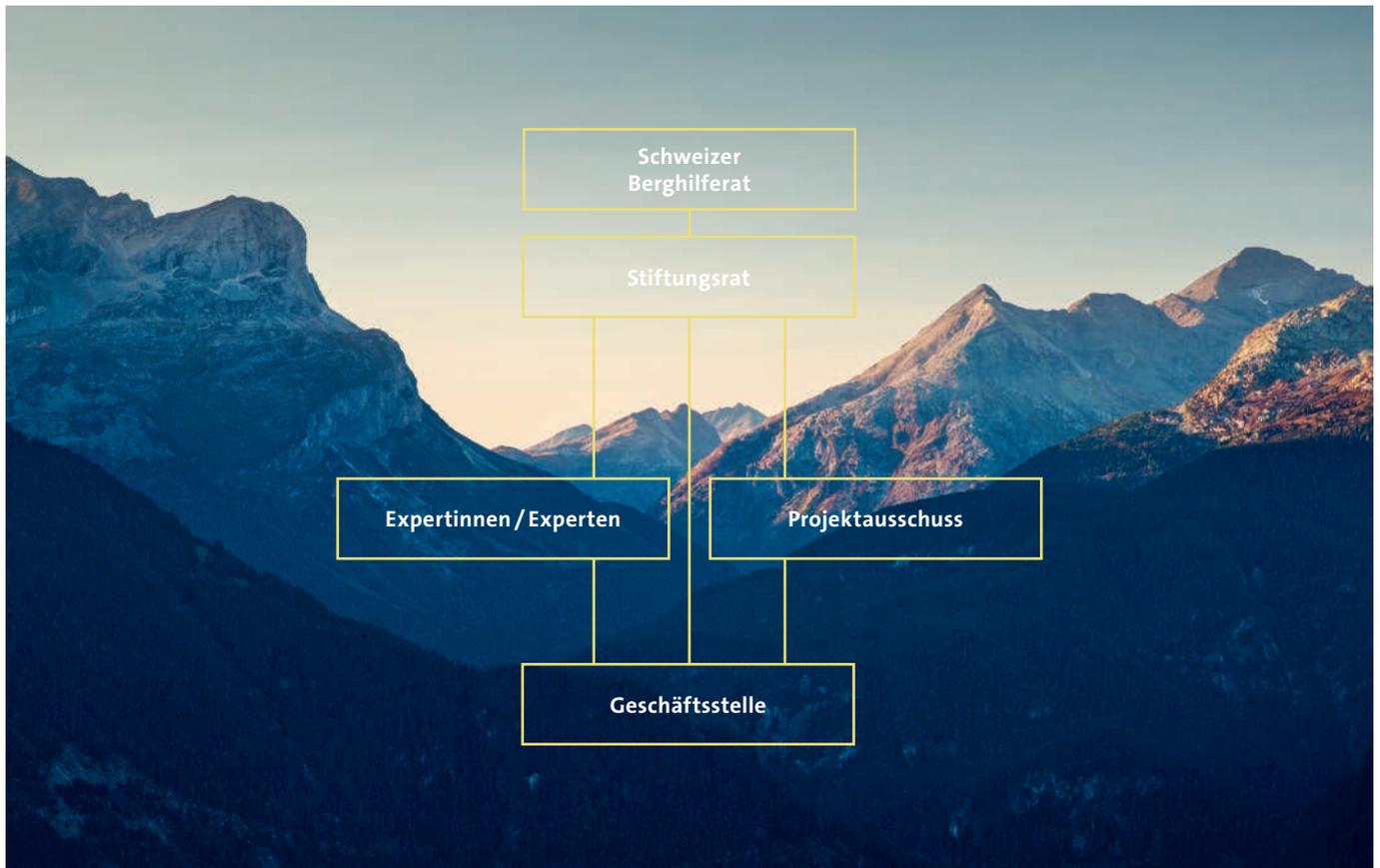
Im vergangenen Jahr erzielte die Schweizer Berghilfe durch diverse Jubiläumsaktivitäten eine grosse Reichweite. Über 60 000 Spenderinnen und Spender aus mehrheitlich urbanen Regionen berücksichtigten die Bergbevölkerung mit insgesamt 89 000 Zuwendungen. Die 32,6 Millionen Franken Einnahmen aus Spenden und Nachlässen an die Schweizer Berghilfe 2018 beweisen, dass die Bergbevölkerung der Schweiz nach wie vor einen hohen Stellenwert genießt.

**Spendenertrag brutto in Mio. Franken**



*Individualspenden sind Geldbeiträge in unterschiedlicher Höhe, die für die allgemeine Projektunterstützung der Bergbevölkerung eingesetzt werden. Projektspenden sind Spenden, die für konkrete, von den Spendern selbst ausgewählte Unterstützungsprojekte verwendet werden. Die Nachlässe (Legate und Erbschaften) fliessen sowohl in die allgemeine Unterstützung wie auch in die konkrete Projektunterstützung.*

■ 2018 32,6 Mio. Franken  
■ 2017 31,2 Mio. Franken



### Schweizer Berghilferat

34 ehrenamtliche Mitglieder

- wählen den Stiftungsrat
- gewährleisten eine breite Abstützung in der Öffentlichkeit

*Alle Mitglieder des Schweizer Berghilferats und des Stiftungsrats, die Expertinnen und Experten sowie die Mitglieder des Projektausschusses arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. 2018 wendeten sie für ihre Einsätze 8150 Stunden auf.*

**Vorsitzende:** Eveline Saupper, Zürich **Mitglieder:** Chantal Balet Emery, Grimisuat; Johannes Georg Bednorz, Wolfhausen; Marcel Bernet, Zürich; Werner Bernet, Gümligen; Adrian Bult, Basel; Gabriele Burn, Krattigen; Meike Bütikofer, Wangen SZ; Adrian Eberle, Küsnacht; Stefan Engler, Surava; Renato Fasciati, Stans; Lukas Gähwiler, Arth; Fabio Giacomazzi, Manno; Gian Gilli, Risch; Kurt Grüter, Bern; Martin Haefner, Horw; Nik Hartmann, Buonas; Hans-Rudolf Heinimann, Zürich; Claude Henchoz, Château-d'Oex; Christian Keller, Zumikon; Kuno Kennel, Arth; Thomas Klein, Wädenswil; Bernard Lehmann, Brugg; Cassiano Luminati, Poschiavo; Rosmarie Müller-Hotz, Baar; Marie-Françoise Perruchoud-Massy, Vercorin; Max Rieser, Rüschlikon; Barbara Rigassi, Muri b. Bern; Jean-Philippe Rochat, Epalinges; Thomas Scheurer, Münchenbuchsee; Werner Schiesser, Adliswil; Roger Schwarzenbach, Wald AR; Dorothea Strauss, Bern; Franziska Tschudi Sauber, Jona

### Schweizer Berghilferat: Tätigkeitsbericht

Der Schweizer Berghilferat setzt sich für eine breite Abstützung der Schweizer Berghilfe in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik ein. Er wählt seine eigenen Mitglieder sowie die Mitglieder des Stiftungsrats. Am 14. Juni 2018 traf sich der Berghilferat in Zürich zu seiner ordentlichen Jahressitzung. Nach einem Rückblick auf das Jahr 2017 widmete er sich den personellen Veränderungen. Stiftungsrat Heinz Aebbersold gab nach 12 Jahren seinen Rücktritt aus dem Stiftungsrat bekannt, wird aber weiterhin als ehrenamtlicher Experte für die Schweizer Berghilfe aktiv sein. Als seinen Nachfolger wählte der Schweizer Berghilferat Urs Ambühl. Aus dem Berghilferat verabschiedet wurden Jean-Pierre Beuret, Eva Brechtbühl, Monika Bütler, Hans-Heinrich Coninx, Markus Hongler und Annemarie Huber-Hotz. Neu wurden Werner Bernet, Hans-Rudolf Heinimann, Rosmarie Müller-Hotz und Dorothea Strauss als Mitglieder des Berghilferats gewählt. Für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren stellten sich Adrian Eberle, Christian Keller, Thomas Klein und Jean-Philippe Rochat zur Verfügung. Im Rahmen eines Jubiläumsausflugs Ende Mai hatten alle Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden die Gelegenheit, zwei Projekte im Kanton Uri zu besuchen und sich mit den Projektträgern direkt über die Wirkung der Unterstützung auszutauschen.

Sämtliche Angaben per 31.12.2018



Willy Gehriger



Christian Casal



Urs Ambühl



Thomas Hammer



Eva Jaisli



Hansruedi Müller



Eveline Saupper



Alexandre Zeller

### Stiftungsrat

8 ehrenamtliche Mitglieder

- legen die Strategie fest
- nehmen die Aufsicht wahr
- definieren die Unterstützungspolitik
- wählen die Expertinnen und Experten
- wählen den Projektausschuss

**Präsident:** Willy Gehriger, selbstständig, Pully (gewählt bis 2019) **Vizepräsident:** Christian Casal, ehem. Director McKinsey, Head of Switzerland, Rapperswil (bis 2019) **Mitglieder:** Urs Ambühl, Ingenieur, ehem. Sales Director Swisscom, Bättwil (bis 2022); Thomas Hammer, Unternehmensberater, Zürich (bis 2019); Eva Jaisli, CEO PB Swiss Tools AG, Burgdorf (bis 2021); Hansruedi Müller, ehem. Professor für Tourismusökonomie der Universität Bern (bis 2020); Eveline Saupper, Rechtsanwältin, Savognin (bis 2021); Alexandre Zeller, geschäftsführender Teilhaber Lombard Odier, Belmont-sur-Lausanne (bis 2022)

### Stiftungsrat: Tätigkeitsbericht

Der Stiftungsrat ist das oberste Führungsorgan der Schweizer Berghilfe; seine Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Im Jahr 2018 traf sich der Stiftungsrat zu vier Sitzungen. Als Neumitglied des Stiftungsrats trat Urs Ambühl an die Stelle von Heinz Aebersold, dessen Amtsperiode endete. Der Prüfungsausschuss wurde für zwei Jahre bestätigt. Neu in den Projektausschuss wurde Peter Pauli als Nachfolger von Martin Reich gewählt. Zudem wählte der Stiftungsrat 2018 mit Dominique Faesch und Nigel Volkart zwei neue Experten. Alle Stiftungsräte nahmen an der Jahressitzung des Schweizer Berghilferats im Landesmuseum Zürich Mitte Juni teil. Mehrere Stiftungsräte nahmen an der jährlichen Expertentagung in Flüeli-Ranft und am anschliessenden Jubiläumsausflug mit zwei Projektbesuchen in Seelisberg/UR teil.

### Prüfungsausschuss: Tätigkeitsbericht

Der Prüfungsausschuss setzt sich aus drei Mitgliedern des Stiftungsrats zusammen (Präsident Willy Gehriger, Vizepräsident Christian Casal und Stiftungsrätin Eva Jaisli). Er traf sich 2018 zu drei Sitzungen und behandelte den Jahresabschluss 2017, die Überwachung des internen Kontrollsystems sowie die Risikoanalyse und Beurteilung der Anlagestrategie.

### Expertinnen und Experten

31 ehrenamtliche Mitglieder

- prüfen sämtliche Projekte vor Ort
- stellen Unterstützungsanträge an den Projektausschuss

Heinz Aebersold, Schinznach-Bad; Urs Ambühl, Bättwil; Werner Bernet, Gümligen; Eva Brechtbühl, Zürich; Aurelio Casanova, Ilanz; Dominique Descloux, Vullierens; Urs Egli, Zürich; Dominique Faesch, Yverdon-les-Bains; Rolf Gerber, Zürich; Brigitte Gürtler-Schlör, Rüslikon; Mark Häfliger, Zürich; Hans Hagenbuch, Arlesheim; Claude Henchoz, Château-d'Oex; Hans-Jürg Hiltbrand, Uttigen; Bernhard Imoberdorf, Münster; Karl Klossner, Thun; Rudolf Krummenacher, Horgen; Pierre Lancoud, Froideville; Beat Looser, Wetzikon; Ruedi Mani, Sempach; Rosmarie Müller-Hotz, Baar; Beat C. Ochsé, Stäfa; Peter Pauli, Gachnang; Pierre Praz, Vauderens; Charles-André Ramseier, Château-d'Oex; Martin Reich, Hünenberg; Walter Schmid, Hüttwilen; Roger Schwarzenbach, Wald; Peter Steuri, Rüedisbach; Nigel Volkart, Meilen; Erich Waldmeier, Ossingen

### Expertinnen und Experten: Tätigkeitsbericht

Die 31 ehrenamtlichen Expertinnen und Experten prüfen sämtliche Projektanfragen bei den Gesuchstellern direkt vor Ort. Nicht zuletzt dank der persönlichen Gespräche können sie gut einschätzen, ob eine Unterstützung überhaupt notwendig ist und ob ein Investitionsvorhaben die gewünschte Wirkung erzielen kann. Der Expertenbericht, den die Expertinnen und Experten nach dem Projektbesuch erstellen, bildet die Grundlage für den Unterstützungsentscheid. Dank ihrer guten Vernetzung mit Behörden und Fachstellen können die Expertinnen und Experten stets wertvolle Zusatzinformationen beisteuern. Damit helfen sie sicherzustellen, dass die Spendengelder gezielt und wirksam eingesetzt werden. Die Expertinnen und Experten leisteten 2018 insgesamt rund 5700 Stunden Freiwilligenarbeit für die Beurteilung eingereicherter Projekte.

### Projektausschuss

4 ehrenamtliche Mitglieder

- stellen die sachgerechte Beurteilung der Anträge sicher
- bewilligen Unterstützungsleistungen

**Vorsitzender:** Hansruedi Müller, Bern

**Mitglieder:** Pierre Lancoud, Froideville; Beat Looser, Wetzikon; Peter Pauli, Gachnang

**Ersatzmitglieder:** Hans Hagenbuch, Arlesheim; Rosmarie Müller-Hotz, Baar; Martin Reich, Hünenberg; Erich Waldmeier, Ossingen

### Projektausschuss: Tätigkeitsbericht

Der Projektausschuss entscheidet, welche Investitionsprojekte im Berggebiet unterstützt werden. Bedarf ein Projekt eines Unterstützungsbeitrags über 400'000 Franken, befindet zusätzlich der Stiftungsrat über die Bewilligung. Der Projektausschuss, dessen Mitglieder ebenfalls ehrenamtlich tätig sind, ist ein ständiges Gremium. Er setzt sich aus drei Experten und einem Stiftungsrat zusammen. Vier weitere Expertinnen und Experten sind Ersatzmitglieder, damit der Projektausschuss auch bei Abwesenheiten jederzeit handlungs- und entscheidungsfähig bleibt. Der Projektausschuss traf sich 2018 zu 11 Sitzungen.



Seit 1953 trägt die Schweizer Berghilfe das Gütesiegel der Stiftung ZEW. Dieses bestätigt den gewissenhaften Umgang mit den anvertrauten Spendengeldern. Darüber hinaus ist die Stiftung Schweizer Berghilfe für transparente, überprüfbare Geschäftsabläufe zertifiziert.

Sämtliche Angaben per 31.12.2018

## Geschäftsstelle

22 Mitarbeitende

- wickeln Projekte ab
- zahlen Leistungen aus
- sammeln Spenden
- kommunizieren in der Öffentlichkeit

(von links nach rechts)

Martina Fischli, Projektleiterin  
 Claudia Spinatsch, Spenderbetreuerin  
 Shkumbin Rudi, Projektbetreuer  
 Nuria Akçay, Lernende  
 Isabel Plana, Redaktorin  
 Kurt Zraggen, Leiter Projekte  
 und Partnerschaften/  
 Mitglied der Geschäftsleitung  
 Dominik Roos, Leiter Finanzen  
 und Administration/  
 Mitglied der Geschäftsleitung  
 Ivo Torelli, Leiter Fundraising  
 und Kommunikation/  
 Mitglied der Geschäftsleitung  
 Regula Straub, Geschäftsführerin  
 Max Hugelshofer, Redaktor  
 Leslie Berger, Projektleiterin  
 Véronique Hoener, Spenderbetreuerin  
 Sylvie Kropf, Projektadministratorin  
 Raphael Jaquet, Projektleiter  
 Karin Kupper, Spenderbetreuerin  
 Anja Grether, Buchhalterin  
 Sarah Eicher,  
 Projektleiterin Kommunikation

(nicht auf dem Bild)

Dejan Andreevski, Datenmanager  
 Anja Hammerich,  
 Projektleiterin Kommunikation  
 Markus Rohner, Betreuer  
 Grossspender und Nachlässe  
 Sonja von Allmen,  
 Nachlassadministratorin  
 Selinna Sidler, Praktikantin Projekte

*Sämtliche Angaben per 1.2.2019*

## Aufgaben

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle gewährleisten einen effizienten Einsatz der Spendengelder, nehmen die Projektgesuche entgegen und unterstützen die Ehrenamtlichen bei ihren Aufgaben. Sie betreuen die Spenderinnen und Spender, betreiben ein kostengünstiges Fundraising und machen die Anliegen und Tätigkeiten der Schweizer Berghilfe in der Öffentlichkeit bekannt.

## Projektbetreuung

Das Team Projekte und Partnerschaften stellt für die Expertinnen und Experten die nötigen Unterlagen für die Prüfung der Unterstützungsgesuche bereit. Nach der Bewilligung wird eine rasche Auszahlung der Unterstützungsbeiträge veranlasst, damit die Projekte der Bergbevölkerung möglichst schnell in die Umsetzung gehen können. Darüber hinaus evaluiert die Projektteilung die von den Expertinnen und Experten alljährlich durchgeführten Wirkungsmessungen ausgewählter Projekte. Eine weitere Aufgabe ist die Organisation und Begleitung der mehrtägigen Expertentagung, die der Weiterbildung der Expertinnen und Experten sowie dem Erfahrungsaustausch dient.

## Fundraising und Kommunikation

Im Jahr 2018 verbuchten die Mitarbeitenden der Spendenadministration rund 89 000 Spendentransaktionen. Das Fundraising-Team steht regelmässig in persönlichem Kontakt mit den Spenderinnen und Spendern und berät diese bei der Auswahl der verschiedenen Spendenmöglichkeiten. Die Kommunikationsabteilung kümmert sich um den zweisprachigen Internetauftritt ([www.berghilfe.ch](http://www.berghilfe.ch), [www.aideauxmontagnards.ch](http://www.aideauxmontagnards.ch)) und produziert die «Berghilf-Ziitig» und ihr französisches Pendant «Le Montagnard». Das Magazin informiert die Spenderinnen und Spender aktuell über unterstützte Projekte und zeigt damit die Wirkung der eingesetzten Spendengelder auf. Zudem werden die Spenderinnen und Spender mit Beiträgen in den sozialen Medien wie Facebook und dem elektronischen Newsletter regelmässig auf dem Laufenden gehalten.



# Jahresrechnung 2018



Die detaillierte Jahresrechnung 2018 der Schweizer Berghilfe sowie der Bericht der Revisionsstelle sind auf [www.berghilfe.ch](http://www.berghilfe.ch), Rubrik «Über uns» («Publikationen», «Jahresberichte»), erhältlich. Ausgedruckte Exemplare können auf der Geschäftsstelle in Adliswil bestellt werden.

## Bilanz

### AKTIVEN

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel	8 443 091	11 919 607
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	373 741	204 649
Übrige kurzfristige Forderungen	748 683	554 977
Aktive Rechnungsabgrenzung	417	70 812
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>9 565 932</b>	<b>12 750 045</b>
Finanzanlagen	122 845 563	119 625 445
Beteiligungen	65 333	65 333
Sachanlagen	57 078	59 178
Immaterielle Anlagen	78 844	29 500
Zweckgebundene Anlagen	3 680 000	3 680 000
<b>Anlagevermögen und zweckgebundenes Anlagevermögen</b>	<b>126 726 818</b>	<b>123 459 456</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>136 292 750</b>	<b>136 209 501</b>

### PASSIVEN

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	415 165	287 846
Verpflichtungen gegenüber Projekten	7 784 525	6 915 650
Passive Rechnungsabgrenzungen	195 994	317 386
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>8 395 684</b>	<b>7 520 882</b>
Rückstellungen	43 125	55 938
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>43 125</b>	<b>55 938</b>
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	9 090 558	9 119 827
Nutzniessungsfonds	52 717 436	52 886 044
<b>Fondskapital</b>	<b>61 807 994</b>	<b>62 005 871</b>
Gebundenes Kapital	23 925 089	23 925 089
Freies Kapital	42 120 858	42 701 721
<b>Organisationskapital</b>	<b>66 045 947</b>	<b>66 626 810</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>136 292 750</b>	<b>136 209 501</b>

## Betriebsrechnung

in CHF	2018	2017
Spendenertrag	15 952 777	14 467 113
Nachlassertrag	16 641 046	16 707 914
<b>Ertrag aus Zuwendungen</b>	<b>32 593 823</b>	<b>31 175 027</b>
Ertrag aus Spendenveranstaltungen	110 550	0
Übriger Ertrag	386 437	18 226
<b>Übrige betriebliche Erträge</b>	<b>496 987</b>	<b>18 226</b>
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>33 090 810</b>	<b>31 193 253</b>
Personalaufwand Projektleitung und -betreuung	-652 344	-610 656
Zugesprochene direkte Beiträge	-24 325 208	-20 134 203
Beiträge an Partnerinstitutionen	-491 700	-491 752
Projektbegleitkosten	-264 560	-168 933
<b>Projektaufwand</b>	<b>-25 733 812</b>	<b>-21 405 544</b>
Personalaufwand Fundraising und Kommunikation	-946 338	-840 626
Sach- und Dienstleistungsaufwand Fundraising	-1 357 130	-1 266 119
Sach- und Dienstleistungsaufwand Kommunikation	-1 135 201	-1 077 626
<b>Fundraising- und Kommunikationsaufwand</b>	<b>-3 438 669</b>	<b>-3 184 371</b>
Personalaufwand Administration	-883 618	-849 749
Dienstleistungsaufwand	-130 260	-60 352
Infrastruktur- und Raumaufwand	-105 334	-111 214
ICT-Aufwand	-190 948	-195 267
Übriger Verwaltungsaufwand	-94 353	-87 217
Abschreibungen	-74 877	-56 586
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>-1 479 390</b>	<b>-1 360 385</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-30 651 871</b>	<b>-25 950 300</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>2 438 939</b>	<b>5 242 953</b>
Erfolg aus flüssigen Mitteln	5	777
Wertschriftenergebnis	-3 429 976	5 084 157
Immobilienertag	212 292	215 637
<b>Finanzertrag (+) / Finanzverlust (-)</b>	<b>-3 217 679</b>	<b>5 300 571</b>
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS</b>	<b>-778 740</b>	<b>10 543 524</b>
Fondsveränderungen	197 877	-835 841
<b>JAHRESERGEBNIS (vor Zuweisungen/Entnahme an/von Organisationskapital)</b>	<b>-580 863</b>	<b>9 707 683</b>
<b>ZUWEISUNGEN/VERWENDUNGEN</b>		
Gebundenes Kapital	0	-1 004 402
Freie Fonds	0	469 361
Freies Kapital	580 863	-9 172 642

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF	Bestand 31.12. 2017	Ertragsanteile	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12. 2018
Maria Fischer-Fonds	798 795	0	0	-72 500	726 295
Dr. Max P. Fischer-Fonds	1 236 453	0	0	-3 000	1 233 453
Katharina Huber-Fonds	1 116 354	0	0	-30 000	1 086 354
Katastrophenhilfsfonds	4 141 810	0	11 062	-66 150	4 086 722
Div. zweckgebundene Verpflichtungen	1 826 415	0	1 072 460	-941 141	1 957 734
<b>Fonds mit einschränkender Zweckbindung</b>	<b>9 119 827</b>	<b>0</b>	<b>1 083 522</b>	<b>-1 112 791</b>	<b>9 090 558</b>
Melchior Bienz-Fonds	1 617 889	0	0	-13 000	1 604 889
Heinrich Bühler-Fonds	2 251 302	0	0	-15 000	2 236 302
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	826 938	0	0	-26 400	800 538
Carl und Rita Hirschmann-Fonds	1 098 459	0	0	-10 000	1 088 459
Alfred Hitz-Fonds	24 499 608	0	0	-25 000	24 474 608
Gottfried Huber-Fonds	375 108	0	0	0	375 108
Elisabeth Kasper-Fonds	110 432	0	0	-9 000	101 432
Elsbeth Marcus-Fonds	1 514 568	0	0	-60 000	1 454 568
Max Rieger-Fonds	3 743 301	212 292	0	-14 500	3 941 093
Schütze-Schütze-Fonds	371 866	0	400 000	-562 000	209 866
Robert R. Steiger-Fonds	1 510 705	0	0	-21 000	1 489 705
Fonds Dr. A. und C. Wiederkehr-Hübscher und Dr. W. und C. Nägeli-Wiederkehr	14 965 868	0	0	-25 000	14 940 868
<b>Nutznutzungsfonds</b>	<b>52 886 044</b>	<b>212 292</b>	<b>400 000</b>	<b>-780 900</b>	<b>52 717 436</b>
<b>Fondskapital</b>	<b>62 005 871</b>	<b>212 292</b>	<b>1 483 522</b>	<b>-1 893 691</b>	<b>61 807 994</b>
Wertschwankungsreserven	23 925 089	0	0	0	23 925 089
<b>Gebundenes Kapital</b>	<b>23 925 089</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23 925 089</b>
Freies Kapital	42 701 721	0	0	-580 863	42 120 858
<b>Organisationskapital</b>	<b>66 626 810</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-580 863</b>	<b>66 045 947</b>

Die detaillierte Jahresrechnung 2018 der Schweizer Berghilfe sowie der Bericht der Revisionsstelle sind auf [www.berghilfe.ch](http://www.berghilfe.ch), Rubrik «Über uns» («Publikationen», «Jahresberichte»), erhältlich.

Stiftung Schweizer Berghilfe  
Soodstrasse 55, 8134 Adliswil, 044 712 60 60  
[www.berghilfe.ch](http://www.berghilfe.ch), [info@berghilfe.ch](mailto:info@berghilfe.ch)  
Postkonto 80-32443-2



**Schweizer Berghilfe, Adliswil**

**Bericht der Revisionsstelle  
zur Jahresrechnung  
an den Stiftungsrat  
Jahresrechnung 2018**



**KPMG AG**

**Audit**

Badenerstrasse 172  
CH-8004 Zürich

Postfach  
CH-8036 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31  
Telefax +41 58 249 44 06  
www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

**Schweizer Berghilfe, Adliswil**

---

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schweizer Berghilfe, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

### *Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vorname angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Erich Meier  
*Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor*

Jeremias Häfliger

Zürich, 6. März 2019

*Beilage:*

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang



**Schweizer Berghilfe**  
**Aide Suisse aux Montagnards**  
**Aiuto Svizzero alla Montagna**  
**Agid Svizzer per la Muntogna**

# Stiftung Schweizer Berghilfe

## Jahresrechnung 2018



## Bilanz

CHF	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel		8'443'091	11'919'607
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		373'741	204'649
Übrige kurzfristige Forderungen	1	748'683	554'977
Aktive Rechnungsabgrenzung		417	70'812
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>9'565'932</b>	<b>12'750'045</b>
Finanzanlagen	2	122'845'563	119'625'445
Beteiligungen	3	65'333	65'333
Sachanlagen	4	57'078	59'178
Immaterielle Anlagen	5	78'844	29'500
Zweckgebundene Anlagen	6	3'680'000	3'680'000
<b>Anlagevermögen und zweckgebundenes Anlagevermögen</b>		<b>126'726'818</b>	<b>123'459'456</b>
<b>AKTIVEN</b>		<b>136'292'750</b>	<b>136'209'501</b>

CHF	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		415'165	287'846
Verpflichtungen gegenüber Projekten	7	7'784'525	6'915'650
Passive Rechnungsabgrenzungen		195'994	317'386
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>8'395'684</b>	<b>7'520'882</b>
Rückstellungen	8	43'125	55'938
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>43'125</b>	<b>55'938</b>
Fonds mit einschränkender Zweckbindung		9'090'558	9'119'827
Nutzniessungsfonds		52'717'436	52'886'044
<b>Fonds kapital</b>		<b>61'807'994</b>	<b>62'005'871</b>
Gebundenes Kapital	9	23'925'089	23'925'089
Freies Kapital		42'120'858	42'701'721
<b>Organisationskapital</b>		<b>66'045'947</b>	<b>66'626'810</b>
<b>PASSIVEN</b>		<b>136'292'750</b>	<b>136'209'501</b>



## Betriebsrechnung

CHF	Anhang	2018	2017
Spendenertrag	10	15'952'777	14'467'113
Nachlassertrag	10	16'641'046	16'707'914
<b>Ertrag aus Zuwendungen</b>		<b>32'593'823</b>	<b>31'175'027</b>
Ertrag aus Spendenveranstaltungen		110'550	-
Übriger Ertrag		386'437	18'226
<b>Übrige betriebliche Erträge</b>		<b>496'987</b>	<b>18'226</b>
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		<b>33'090'810</b>	<b>31'193'253</b>
Personalaufw and Projektleitung und -betreuung	11	-652'344	-610'656
Zugesprochene direkte Beiträge		-24'325'208	-20'134'203
Beiträge an Partnerinstitutionen	12	-491'700	-491'752
Projektbegleitkosten	13	-264'560	-168'933
<b>Projektaufwand</b>		<b>-25'733'812</b>	<b>-21'405'544</b>
Personalaufw and Fundraising und Kommunikation	11	-946'338	-840'626
Sach- und Dienstleistungsaufw and Fundraising		-1'357'130	-1'266'119
Sach- und Dienstleistungsaufw and Kommunikation		-1'135'201	-1'077'626
<b>Fundraising- und Kommunikationsaufwand</b>		<b>-3'438'669</b>	<b>-3'184'371</b>
Personalaufw and Administration	11	-883'618	-849'749
Dienstleistungsaufw and		-130'260	-60'352
Infrastruktur- und Raumaufw and		-105'334	-111'214
ICT-Aufw and		-190'948	-195'267
Übriger Verwaltungsaufw and		-94'353	-87'217
Abschreibungen		-74'877	-56'586
<b>Administrativer Aufwand</b>		<b>-1'479'390</b>	<b>-1'360'385</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		<b>-30'651'871</b>	<b>-25'950'300</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>		<b>2'438'939</b>	<b>5'242'953</b>
Erfolg aus flüssigen Mitteln		5	777
Wertschriftenergebnis	14	-3'429'976	5'084'157
Immobilien'ertrag		212'292	215'637
<b>Finanzertrag (+) / Finanzverlust (-)</b>		<b>-3'217'679</b>	<b>5'300'571</b>
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS</b>		<b>-778'740</b>	<b>10'543'524</b>
Fondsveränderungen		197'877	-835'841
<b>JAHRESERGEBNIS (vor Zuweisungen/Entnahme an/von Organisationskapital)</b>		<b>-580'863</b>	<b>9'707'683</b>
<b>ZUWEISUNGEN/VERWENDUNGEN</b>			
Gebundenes Kapital		-	-1'004'402
Freie Fonds		-	469'361
Freies Kapital		580'863	-9'172'642



## Geldflussrechnung

CHF	Anhang	2018	2017
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-778'740	10'543'524
Abschreibungen	4 & 5	74'877	56'586
Veränderung von Rückstellungen	8	-12'813	-12'000
Wertschriftenergebnis	14	3'429'976	-5'084'157
Veränderung Forderungen & aktive Rechnungsabgrenzungen		-292'403	-301'712
Veränderung Verbindlichkeiten & passive Rechnungsabgrenzungen		874'802	-648'876
Erträge aus Spenden und Nachlässen ohne Geldfluss		-2'710'451	-3'092
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>585'248</b>	<b>4'550'273</b>
Investitionen in Finanzanlagen		-4'035'541	-19'440
Devestitionen aus Finanzanlagen		95'899	84'680
Investitionen in Sachanlagen	4	-37'152	-21'805
Investitionen in immaterielle Anlagen	5	-84'970	-25'000
Tilgung von projektbezogenen Darlehen		-	-
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-4'061'764</b>	<b>18'435</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-3'476'516</b>	<b>4'568'708</b>
Bestand Flüssige Mittel am 1. Januar		11'919'607	7'350'899
Bestand Flüssige Mittel am 31. Dezember		8'443'091	11'919'607
<b>Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-3'476'516</b>	<b>4'568'708</b>



## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

CHF	Bestand 31.12.2016	Ertragsanteile	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.2017
Maria Fischer-Fonds	765'056	33'739	-	-	798'795
Dr. Max P. Fischer-Fonds	1'294'371	57'082	-	-115'000	1'236'453
Katharina Huber-Fonds	1'209'993	53'361	-	-147'000	1'116'354
Katastrophenhilfsfonds	4'159'760	-	12'050	-30'000	4'141'810
Div. zweckgebundene Verpflichtungen	2'411'011	-	2'079'249	-2'663'845	1'826'415
<b>Zweckbindung</b>	<b>9'840'191</b>	<b>144'182</b>	<b>2'091'299</b>	<b>-2'955'845</b>	<b>9'119'827</b>
Melchior Bienz-Fonds	1'597'442	70'447	-	-50'000	1'617'889
Heinrich Bühler-Fonds	2'197'397	96'905	-	-43'000	2'251'302
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	808'292	35'646	-	-17'000	826'938
Carl & Rita Hirschmann-Fonds	1'052'063	46'396	-	-	1'098'459
Alfred Hitz-Fonds	23'641'038	1'042'570	-	-184'000	24'499'608
Gottfried Huber-Fonds	359'264	15'844	-	-	375'108
Elisabeth Kasper-Fonds	105'768	4'664	-	-	110'432
Elsbeth Marcus-Fonds	1'457'301	64'267	-	-7'000	1'514'568
Max Rieger-Fonds	3'856'664	215'637	-	-329'000	3'743'301
Schütze-Schütze Fonds	187'593	8'273	300'000	-124'000	371'866
Robert R. Steiger-Fonds	1'460'306	64'399	16'000	-30'000	1'510'705
Fonds Dr. A. & C. Wiederkehr-Hübscher und Dr. W. & C. Nägeli-Wiederkehr	14'606'712	644'156	-	-285'000	14'965'868
<b>Nutznissungsfonds</b>	<b>51'329'840</b>	<b>2'309'204</b>	<b>316'000</b>	<b>-1'069'000</b>	<b>52'886'044</b>
<b>Fondskapital</b>	<b>61'170'031</b>	<b>2'453'386</b>	<b>2'407'299</b>	<b>-4'024'845</b>	<b>62'005'871</b>

Wertschwankungsreserven	22'920'687	-	-	1'004'402	23'925'089
Regina Vollmöller-Fonds (Freier Fonds)	469'361	-	-	-469'361	-
<b>Gebundenes Kapital</b>	<b>23'390'048</b>	-	-	<b>535'041</b>	<b>23'925'089</b>
<b>Freies Kapital</b>	<b>33'529'079</b>	-	-	<b>9'172'642</b>	<b>42'701'721</b>
<b>Organisationskapital</b>	<b>56'919'127</b>	-	-	<b>9'707'683</b>	<b>66'626'810</b>

CHF	Bestand 31.12.2017	Ertragsanteile	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.2018
Maria Fischer-Fonds	798'795	-	-	-72'500	726'295
Dr. Max P. Fischer-Fonds	1'236'453	-	-	-3'000	1'233'453
Katharina Huber-Fonds	1'116'354	-	-	-30'000	1'086'354
Katastrophenhilfsfonds	4'141'810	-	11'062	-66'150	4'086'722
Div. zweckgebundene Verpflichtungen	1'826'415	-	1'072'460	-941'141	1'957'734
<b>Zweckbindung</b>	<b>9'119'827</b>	-	<b>1'083'522</b>	<b>-1'112'791</b>	<b>9'090'558</b>
Melchior Bienz-Fonds	1'617'889	-	-	-13'000	1'604'889
Heinrich Bühler-Fonds	2'251'302	-	-	-15'000	2'236'302
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	826'938	-	-	-26'400	800'538
Carl & Rita Hirschmann-Fonds	1'098'459	-	-	-10'000	1'088'459
Alfred Hitz-Fonds	24'499'608	-	-	-25'000	24'474'608
Gottfried Huber-Fonds	375'108	-	-	-	375'108
Elisabeth Kasper-Fonds	110'432	-	-	-9'000	101'432
Elsbeth Marcus-Fonds	1'514'568	-	-	-60'000	1'454'568
Max Rieger-Fonds	3'743'301	212'292	-	-14'500	3'941'093
Schütze-Schütze Fonds	371'866	-	400'000	-562'000	209'866
Robert R. Steiger-Fonds	1'510'705	-	-	-21'000	1'489'705
Fonds Dr. A. & C. Wiederkehr-Hübscher und Dr. W. & C. Nägeli-Wiederkehr	14'965'868	-	-	-25'000	14'940'868
<b>Nutznissungsfonds</b>	<b>52'886'044</b>	<b>212'292</b>	<b>400'000</b>	<b>-780'900</b>	<b>52'717'436</b>
<b>Fondskapital</b>	<b>62'005'871</b>	<b>212'292</b>	<b>1'483'522</b>	<b>-1'893'691</b>	<b>61'807'994</b>

Wertschwankungsreserven	23'925'089	-	-	-	23'925'089
<b>Gebundenes Kapital</b>	<b>23'925'089</b>	-	-	-	<b>23'925'089</b>
Freies Kapital	42'701'721	-	-	-580'863	42'120'858
<b>Organisationskapital</b>	<b>66'626'810</b>	-	-	<b>-580'863</b>	<b>66'045'947</b>



## Anhang

### A Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

#### Bestätigung über Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEWÖ, der Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Spenden sammelnde Organisationen, sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Schweizer Berghilfe.

#### Konsolidierungskreis

Es bestehen weder Tochtergesellschaften noch aktive Partnerinstitutionen, bei denen die Schweizer Berghilfe einen beherrschenden Einfluss ausübt oder aufgrund von gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte. Eine Konsolidierung wird daher nicht vorgenommen.

#### Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passiv-Bestände in fremder Währung werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag, Geschäftsvorgänge in Fremdwährung zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

#### *Flüssige Mittel*

Diese Position umfasst den Kassenbestand sowie die für die Liquiditätssicherung des operativen Betriebes genutzten Geldkonten bei Finanzinstituten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

#### *Forderungen*

Diese Positionen umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, WIR-Guthaben, rückforderbare Verrechnungs- und Quellensteuern sowie andere Forderungen am Bilanzstichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

#### *Aktive Rechnungsabgrenzung*

Diese Position umfasst Aktiven, die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung einzelner Aufwände und Erträge resultieren.

#### *Finanzanlagen*

Die Position Finanzanlagen beinhaltet alle Wertschriften (Aktien, Obligationen, derivative Absicherungsinstrumente, Fondsanteile in entsprechenden Titelnkategorien) sowie Geldmarktanlagen und Anlagekonti, welche auf Mandatsbasis durch unabhängige Vermögensverwalter bewirtschaftet werden. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zum Marktwert, jene der Geldmarktanlagen und Anlagekonti zum Nominalwert. Marchzinsen werden als zum Marktwert gehörend betrachtet.

#### *Beteiligungen*

Die Berghilfe hält eine Minderheitsbeteiligung von 33% an der Solitex GmbH. Die Beteiligung wird zum Equity-Wert bewertet.



### *Sachanlagen*

Diese Position umfasst Mobilien und IT-Anlagen, die die Schweizer Berghilfe für die Leistungserbringung und Verwaltung selber benötigt.

Die Bewertung von Mobilien und IT-Anlagen erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen degressiven Abschreibungen, wobei in der Regel von einer Nutzungsdauer von 4 Jahren bei IT-Anlagen sowie 5 Jahren bei Mobilien ausgegangen wird und die Anlagen nach dieser Nutzungsdauer auf null abgeschrieben werden. Anschaffungen unter CHF 10'000 werden nur dann aktiviert, wenn sie im Rahmen eines Gesamtprojektes erfolgen.

### *Immaterielle Anlagen*

Diese Position umfasst die betriebsnotwendige Software. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen degressiven Abschreibungen, wobei in der Regel von einer 4-jährigen Nutzungsdauer ausgegangen wird und die Software nach 4 Jahren vollständig abgeschrieben wird.

### *Zweckgebundene Anlagen*

Diese Position umfasst eine Immobilie, die aus einem Nachlass stammt und in Bezug auf die Veräusserung vom Erblasser mit Auflagen versehen wurde. Die Bewertung der Immobilie erfolgt zum Wert im Zeitpunkt der Zuwendung abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

### *Verpflichtungen gegenüber Projekten*

Diese Position umfasst die am Bilanzstichtag bereits zugesprochenen, aber noch nicht ausbezahlten bzw. von den Leistungsempfängern noch nicht abgerufenen Beiträge. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Zugesprochene Beiträge, welche nicht innerhalb von zwei Jahren abgerufen werden, werden zugunsten des Projektaufwandes aufgelöst. Eine Verlängerung der Abruffrist ist in begründeten Fällen möglich.

### *Passive Rechnungsabgrenzung*

Diese Position umfasst Passiven, die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung einzelner Aufwände und Erträge resultieren.

### *Rückstellungen*

Rückstellungen werden vorgenommen für Kreditrisiken aus Darlehen, für welche die Schweizer Berghilfe bei Raiffeisenbanken Garantien ausgestellt hat. Die Bewertung erfolgt aufgrund potenzieller Ausfallrisiken einzelner Darlehen.



### Fondskapital

Diese Position umfasst zwei Arten von Fondskapitalien, über deren Kapital die Berghilfe nur unter Einschränkungen verfügen kann.

Das Fondskapital ist gemäss den Anlagerichtlinien der Schweizer Berghilfe im Geld- und Kapitalmarkt angelegt und deren Vermögenswerte im Finanzvermögen enthalten. Den einzelnen Fonds werden gemäss Beschluss des Stiftungsrats Ergebnisanteile zugewiesen, abhängig vom Bestand des Fondsvermögens zu Beginn des Jahres. Ausnahme davon bildet der Max Rieger-Fonds, welchem eine zweckbestimmte Liegenschaft zugrunde liegt, die unter zweckgebundenen Anlagen verbucht ist. Der Max Rieger-Fonds wird mit Erträgen aus der Liegenschaft gespeisen.

#### Fonds mit einschränkender Zweckbindung

Diese Fonds entstehen aus massgeblichen Zuwendungen, deren Verwendungszweck vom Donator gegenüber dem statutarischen Zweck der Schweizer Berghilfe eingeschränkt wird.

Fondsname	Zweckbestimmung
Maria Fischer-Fonds	Verbesserung der Notarztdienste im Berggebiet
Dr. Max P. Fischer-Fonds	Für Bedürftige im Berner Oberland und Freiburger Berggebiet
Katharina Huber-Fonds	Erleichterung der Arbeit von Bergbäuerinnen
Katastrophenhilfsfonds	Soforthilfe und Wiederaufbauhilfe nach Unwettern und Katastrophen im Berggebiet
Diverse zweckgebundene Verpflichtungen	Spenden und Zuwendungen aus Nachlässen mit Zweckbestimmung, welche aus spezifischen Gründen noch nicht Projekten zugeteilt werden konnten.

#### Nutzniessungsfonds

Bei diesen Fonds handelt es sich um Kapital, welches der Donator der Berghilfe ausschliesslich zur Nutzniessung übertragen hat. Das Kapital muss in diesen Fällen unangetastet bleiben. Verfügbar sind die Erträge und allfällige weitere Zuwendungen. Nebst der Einschränkung der Nutzniessung verfügen nachgenannte Nutzniessungsfonds über zusätzliche Zweckbestimmungen.

Fondsname	Zweckbestimmung
Peter & Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	Bedürftige Familien im Kanton Graubünden
Carl & Rita Hirschmann-Fonds	Ausbildung von Kindern aus Bergbauernfamilien
Gottfried Huber-Fonds	Ausbildung von Kindern im Berggebiet bis zur Matur oder Berufsbildung
Elsbeth Marcus Fonds	Starthilfe oder Ausbildung von jungen Bergbauern und Bergbäuerinnen
Max Rieger-Fonds	Zuwendungen in den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Glarus, Nidwalden, Schwyz und Uri
Schütze-Schütze-Fonds	Ausgewogene Zuwendung der Mittel für Projekte in den Bereichen Bildung, Energie, Gesundheit, Gewerbe, Landwirtschaft, Nothilfe, Tourismus, Wald & Holz
Wiederkehr-Hübscher-Nägeli Fonds	Heim- und Wohnsanierungen, Startbeitrag für Jungfamilien zur Gründung des eigenen Haushaltes



### *Organisationskapital*

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Schweizer Berghilfe einsetzbaren Mittel. Innerhalb des Organisationskapitals wird unter Gebundenes Kapital die Wertschwankungsreserve, welche der Abdeckung der Verlustrisiken auf den Wertschriftenanlagen dient, separat ausgeschieden. Die Höhe der Wertschwankungsreserve wird jährlich vom Stiftungsrat neu festgelegt.

### **Grundsätze zur Aufteilung des Aufwands in der Betriebsrechnung**

Die Erfolgsrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert. Die Aufteilung des Betriebsaufwands in die Kategorien Projektaufwand, Fundraising- und Kommunikationsaufwand sowie Administrativer Aufwand erfolgt entlang der einschlägigen Richtlinien der Stiftung ZEWÖ und wird mittels Kostenstellenrechnung umgesetzt.

### **Grundsätze zur Geldflussrechnung**

Die Geldflussrechnung weist die Veränderung der operativen flüssigen Mittel aus und wird in der indirekten Methode dargestellt.

Geldflüsse werden unterteilt in Geldflüsse aus Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und, sofern vorhanden, Finanzierungstätigkeit.

### **Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals**

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung jedes einzelnen Fonds und jeder einzelnen Komponente des frei verfügbaren Kapitals, aufgeteilt in die Faktoren „Ertragsanteile“, „Einlagen“ und „Entnahmen“.



## B ANMERKUNGEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER BILANZ

### 1. Übrige kurzfristige Forderungen

#### Übrige kurzfristige Forderungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
WIR-Guthaben	346'475	315'557
Verrechnungs- und Quellensteuerguthaben	364'648	222'686
Übrige Forderungen	37'560	16'734
<b>Total übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>748'683</b>	<b>554'977</b>

### 2. Finanzanlagen

CHF	31.12.2018		31.12.2017	
Liquide Mittel und Geldmarktanlagen	4'017'917	3%	3'317'496	3%
Obligationen CHF	67'272'466	55%	61'947'718	53%
Obligationen Fremdwährungen (CHF hedged)	17'643'109	14%	17'068'848	14%
Aktien Schweiz	13'653'075	11%	14'367'124	11%
Aktien International	10'413'883	8%	12'171'523	10%
Immobilien Schweiz	9'845'113	8%	10'752'736	9%
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>122'845'563</b>	<b>100%</b>	<b>119'625'445</b>	<b>100%</b>

Die Schweizer Berghilfe kann gezielt Zinsfutures zur Absicherung der Zinsrisiken bei Obligationen CHF einsetzen. Wertveränderungen der Zinsfutures werden täglich zu Marktwerten abgerechnet. An den Bilanzstichtagen waren keine Zinsfutures im Einsatz.

Zur Reduktion von Währungsrisiken kommen bei der Position Obligationen Fremdwährungen (CHF hedged) Devisentermingeschäfte zum Einsatz. Der Nettowert der Devisentermingeschäfte per Jahresende ist in der Position Obligationen Fremdwährungen eingerechnet und setzt sich wie folgt zusammen:

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Devisentermin Käufe CHF	18'063'409	16'551'802
Devisentermin Verkäufe Fremdwährungen	-17'976'443	-16'436'101
<b>Nettowert Devisentermingeschäfte</b>	<b>86'966</b>	<b>115'701</b>

### 3. Beteiligungen

Die Berghilfe hält eine Kapital- und Stimmanteilbeteiligung von 33.33% (Vorjahr 33.33%) an der Solitex GmbH mit Sitz in Basel. Das Gesellschaftskapital der Solitex GmbH beträgt CHF 100'000 (Vorjahr CHF 100'000).

Die Solitex GmbH organisiert zugunsten der beteiligten Hilfswerke Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Schweizerische Vereinigung der Gelähmten (ASPr-SVG) und Schweizer Berghilfe Kleider- und Schuhsammlungen. Der daraus resultierende Ertrag für die Schweizer Berghilfe betrug im Berichtsjahr CHF 384'252 (Vorjahr: CHF 553'190) und ist in der Position „Spendenertrag“ der Betriebsrechnung enthalten.



#### 4. Sachanlagen

CHF	Bestand			Bestand			Bestand
	31.12.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	Zugänge	Abgänge	
IT-Anlage	124'781	21'805		146'586	12'190	-68'640	90'136
Mobiliar	227'500			227'500	24'962	-43'281	209'181
<b>Anschaffungswerte</b>	<b>352'281</b>	<b>21'805</b>	<b>-</b>	<b>374'086</b>	<b>37'152</b>	<b>-111'921</b>	<b>299'317</b>
IT-Anlage	-65'565	-33'034		-98'599	-28'402	68'640	-58'361
Mobiliar	-211'509	-4'800		-216'309	-10'850	43'281	-183'878
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	<b>-277'074</b>	<b>-37'834</b>	<b>-</b>	<b>-314'908</b>	<b>-39'252</b>	<b>111'921</b>	<b>-242'239</b>
<b>Total</b>	<b>75'207</b>	<b>-16'029</b>	<b>-</b>	<b>59'178</b>	<b>-2'100</b>	<b>-</b>	<b>57'078</b>

#### 5. Immaterielle Anlagen (IT Software)

CHF	Bestand			Bestand			Bestand
	31.12.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	Zugänge	Abgänge	
Anschaffungswerte Software	449'868	25'000	-96'972	377'896	84'970	-22'302	440'564
Kumulierte Abschreibungen Software	-426'616	-18'752	96'972	-348'396	-35'626	22'302	-361'720
<b>Total</b>	<b>23'252</b>	<b>6'248</b>	<b>-</b>	<b>29'500</b>	<b>49'344</b>	<b>-</b>	<b>78'844</b>

#### 6. Zweckgebundene Anlagen

Es handelt sich hier um eine Liegenschaft aus einem Nachlass, bei welcher Veräusserungs- bzw. Nutzniessungsbeschränkungen des Donators zu berücksichtigen sind.

#### 7. Verpflichtungen gegenüber Projekten

Bei mehreren Projekten wurden die gesprochenen Unterstützungsleistungen per Ende 2018 noch nicht abgerufen und erfolgen im Folgejahr.

#### 8. Rückstellungen

Für die Eventualverbindlichkeiten der Garantie für Darlehen bei den Raiffeisenbanken (siehe Punkt „Eventualverbindlichkeiten“) bestehen Rückstellungen im Umfang von rund CHF 43'125 (Vorjahr CHF 55'938), die aufgrund von erwarteten Zahlungsausfällen gebildet wurden.

#### 9. Gebundenes Kapital

CHF	2018	2017
Wertschwankungsreserven	-23'925'089	-23'925'089
<b>Total Gebundenes Kapital</b>	<b>-23'925'089</b>	<b>-23'925'089</b>

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird vom Stiftungsrat festgelegt und ist so angesetzt, dass sie das Verlustpotential des Wertschriftenvermögens aus einer mehrjährigen Periode negativer Finanzmärkte abdecken kann.



## C Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

### 10. Spenden- und Nachlassertrag

Die Sammelerträge setzen sich wie folgt zusammen:

CHF	2018	2017
Frei verfügbare Spenden	9'768'603	8'915'680
Projektspenden	5'279'349	4'594'263
Zweckgebundene Spenden zu Fonds	520'572	403'980
Spenden aus Kleidersammlungen Solitex	384'253	553'190
<b>Spendenertrag</b>	<b>15'952'777</b>	<b>14'467'113</b>
Frei verfügbarer Nachlassertrag	15'678'096	14'704'595
Zweckgebundener Nachlassertrag zu Fonds	962'950	2'003'319
<b>Nachlassertrag</b>	<b>16'641'046</b>	<b>16'707'914</b>
<b>Ertrag aus Zuwendungen</b>	<b>32'593'823</b>	<b>31'175'027</b>

### 11. Personalaufwand

Personalaufwand		
CHF	2018	2017
Personalaufwand Projektleitung und -betreuung	652'344	610'656
Personalaufwand Fundraising und Kommunikation	946'338	840'626
Personalaufwand Administration	883'618	849'749
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>2'482'300</b>	<b>2'301'031</b>

Anzahl Mitarbeitende per 31.12.	20	20
Anzahl Lernende und Praktikanten per 31.12.	2	3
Anzahl Vollzeitstellen aller Mitarbeitenden per 31.12.	19.1	19.6

Für die durchschnittlich 4 Vollzeitstellen umfassende Geschäftsleitung (Vorjahr 4 Vollzeitstellen) wurden im Jahr 2018 Saläre von CHF 689'970 (Vorjahr: CHF 665'420) und Beiträge in die Vorsorgewerke der 1. & 2. Säule von CHF 138'207 (Vorjahr 137'778) ausgerichtet.

Für die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen hat die Schweizer Berghilfe Anschlussvereinbarungen mit Sammelstiftungen abgeschlossen. Die Finanzierung der beitragsorientierten Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Der im Personalaufwand enthaltene Arbeitgeberbeitrag für diese Vorsorge beträgt CHF 201'520 (Vorjahr: CHF 196'074). Es werden für diese Vorsorgewerke keine separaten Abschlüsse erstellt. Zudem bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.



## 12. Beiträge an Partnerinstitutionen

Die Partnerinstitutionen sind im Sinne und im Rahmen der Zwecksetzung der Schweizer Berghilfe tätig. Die Beiträge können auf konkrete Projekte der Institution bezogen sein, Beiträge an die gesamthaften Aufwendungen der Institution oder Entgelt für bezogene Leistungen darstellen.

CHF	2018	2017
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, Bern	170'000	170'000
Bergversetzer.ch - Vermittlung von Arbeitseinsätzen im Berggebiet	321'700	321'752
<b>Total Beiträge an Partnerinstitutionen</b>	<b>491'700</b>	<b>491'752</b>

## 13. Projektbegleitkosten

CHF	2018	2017
Spesen- und Schulungsaufwand Experten	-146'838	-158'311
Projektfinanzierungsergebnis	10'813	9'912
Kosten für Kommunikation im Berggebiet	-128'535	-20'535
<b>Total Projektbegleitkosten</b>	<b>-264'560</b>	<b>-168'934</b>

## 14. Wertschriftenergebnis

CHF	2018	2017
Zinsen- & Dividendenertrag	1'984'918	2'153'085
Marktgewinne (+) oder Verluste (-)	-4'920'183	3'400'794
<b>Wertschriftenertrag</b>	<b>-2'935'265</b>	<b>5'553'879</b>
Steuern und Transaktionsgebühren	-28'235	-36'815
Wertschriftenverwaltung und Controlling	-466'475	-432'907
<b>Wertschriftenaufwand</b>	<b>-494'710</b>	<b>-469'722</b>
<b>Wertschriftenergebnis</b>	<b>-3'429'975</b>	<b>5'084'157</b>

Die Nettoperformance der Wertschriften betrug im Berichtsjahr -2.7% (Vorjahr: +4.4%).

## D Weitere Angaben

### Eventualverbindlichkeiten

Auf der Basis eines langfristigen Zusammenarbeitsvertrages hat die Schweizer Berghilfe die Vergabe projektbezogener Darlehen an die Raiffeisen Schweiz ausgelagert. Zur Absicherung der durch Vermittlung der Schweizer Berghilfe von den Raiffeisenbanken vergebenen Darlehen besteht eine Bankgarantie der Zürcher Kantonalbank zugunsten der Raiffeisenbanken im Betrag von CHF 1 Mio. Gesamthaft sind unter der Zusammenarbeitsvereinbarung am 31.12.2018 Darlehen im Gesamtbetrag von CHF 104'500 (Vorjahr CHF 149'750) ausstehend.

### Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter

Für die Sicherstellung der Bankgarantie (siehe Punkt „Eventualverbindlichkeiten“) sind die Vermögenswerte bei der Zürcher Kantonalbank entsprechend verpfändet.



## Unentgeltliche Leistungen

Die Mitglieder des Stiftungsrates, des Berghilferates sowie die Experten der Schweizer Berghilfe erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich. Im Jahre 2018 wurden 8'100 Stunden (Vorjahr 7'650) unentgeltliche Arbeit geleistet.

## Personalvorsorge

Am Jahresende bestehen Verbindlichkeiten gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen von brutto CHF 11'000 (Vorjahr CHF 1'000). Für die berufliche Vorsorge nach BVG besteht ein Vorsorgeplan nach Beitragsprimat bei einer unabhängigen Sammelstiftung.

	31.12.2018	31.12.2017
Anzahl versicherte Mitarbeiter im Vorsorgeplan	21	21
Altersguthaben der Versicherten in CHF	3'461'305	3'169'836
Deckungsgrad (Vermögen/Verpflichtungen) 1)	103.0%	112.6%
Anteil Unterdeckung am Altersguthaben 1)	-	-
Wirtschaftliche Verpflichtung des Arbeitgebers	-	-

1) Stand provisorisch per 31.12.2018: Definitiver Deckungsgrad per 31.12.2018 erst nach Revision des Vorsorgewerks verfügbar. Das Vorjahr wurde auf die effektiven Werte angepasst.

Überobligatorische BVG Vorsorgeleistungen des Kaders sind in einer separaten, individuellen Vorsorgelösung abgedeckt und beinhalten nebst den ordentlichen Vorsorgebeiträgen keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers.

Der gesamte Vorsorgeaufwand des Arbeitgebers beschränkt sich auf die Beiträge gemäss Ziffer 11.

## Brandversicherungswerte

Die Sachanlagen der Berghilfe sind mit CHF 560'000 (Vorjahr CHF 560'000) versichert.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2018 beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung 2018 am 6. März 2019 genehmigt.

Adliswil, 6. März 2019

Willy Gehrig  
Präsident

Christian Casal  
Vizepräsident

Dominik Roos  
Leiter Finanzen